

freelance.de Studie 2024

So arbeiten Freelancer in Deutschland

Herausgeber der Studie & Methodik

Herausgeber

freelance.de GmbH

Nymphenburgerstr. 70

80335 München

Tel.: +49 89 215378-222

E-Mail: marketing@freelance.de

www.freelance.de

Robin Gollbach

CEO freelance.de GmbH

Disclaimer

Die Inhalte der vorliegenden Studie (Texte, Grafiken etc.) sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht besitzt die freelance.de GmbH, Nymphenburger Straße 70, 80335 München.

Die Nutzung dieser Inhalte unterliegt dem Urheberrecht. Die Inhalte können jedoch gerne mit Nennung der Quelle freelance.de GmbH genutzt werden. Bei Rückfragen zur Veröffentlichung und Nutzung der Inhalte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich dazu an Marketing@freelance.de. Vielen Dank.

Methodik der Studie

Vorgehen:

- Evaluierung des aktuellen Forschungsstands auf Basis bestehender Studien sowie anschließende Definition der Forschungslücken
- Workshop und Brainstorming bzgl. neuer Fragen
- Test des Fragebogens mit Freelancern, um die Verständlichkeit, Länge und inhaltliche Vollständigkeit zu prüfen.
- Modifikation des Fragebogens und Finalisierung des online Fragebogens.

Zeitraum der Befragung:

- 29. Januar bis 11. März 2024

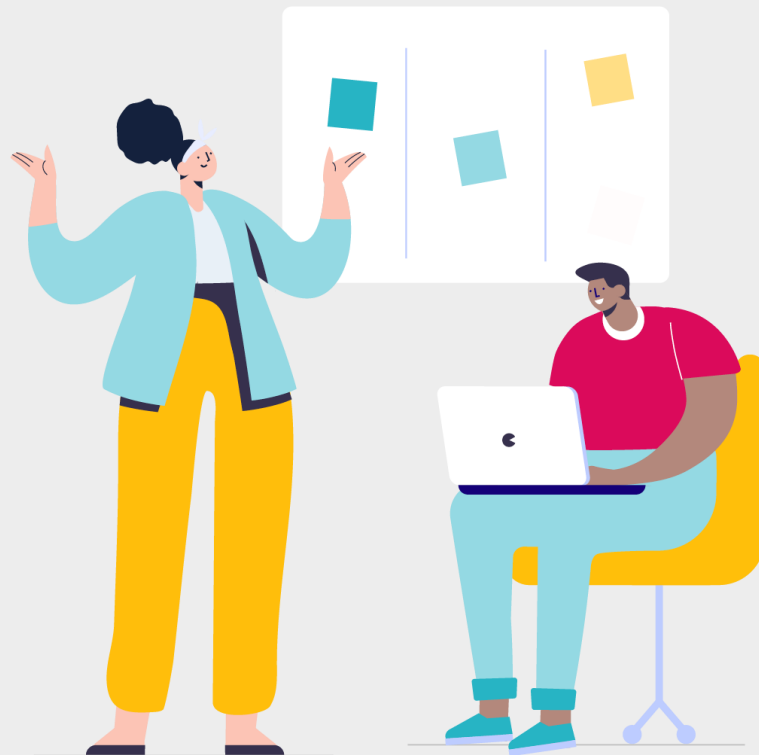
Teilnehmerakquisition:

- Versand der Einladung via E-Mail sowie Bewerbung auf der Plattform freelance.de sowie auf LinkedIn, Instagram, Facebook.

Einbezogene Fälle:

- Für die Auswertung wurden nur vollständig ausgefüllte Fragebögen berücksichtigt, wobei sich hier eine Zahl von insgesamt 1.615 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ergibt.

1. Demografie der Studie
2. Arbeitsform, Arbeitsort & Erfahrung
3. Finanzielle Rahmenbedingungen
4. Geschäftsentwicklung & Projektakquise
5. Kanäle für die Projektakquise
6. Freelancing als Arbeitsform
7. Herausforderungen, Politik & Trends
8. Internationalisierung
9. Künstliche Intelligenz (KI)
10. Fazit
11. Über freelance.de



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

in einer Zeit, die von raschem wirtschaftlichem und technologischem Wandel geprägt ist, setzt die Freelancer-Branche ihren beeindruckenden Aufstieg fort.

Die Studie „Wie arbeiten Freelancer in Deutschland“ beleuchtet die sich entwickelnde Landschaft des Freelancing.

Sie bietet Einblicke in die neuesten Trends, Herausforderungen und Chancen, die sich Freelancern in Deutschland und weltweit bieten.

**Die Studie
beleuchtet die sich
entwickelnde
Landschaft des
Freelancing, indem
sie Einblicke in die
neuesten Trends,
Herausforderungen
und Chancen bietet.**



Die Internationalisierung der Arbeitswelt, eine der Schlüsseldynamiken unserer Zeit, bietet Freelancern unzählige Möglichkeiten, ihre Dienste über Ländergrenzen hinweg anzubieten. Diese globale Perspektive ist entscheidend für das Verständnis des heutigen und zukünftigen Freelancer-Markts.



Geschäftsleitung freelance.de
Robin Gollbach und Simon Gravel, (v.l.n.r.)

Parallel dazu hat die Integration von Künstlicher Intelligenz in die Arbeitsprozesse von Freelancern eine neue Ära der Produktivität und Effizienz eingeleitet. Während KI-Tools sich als wertvolle Helfer erweisen, bringen sie auch neue Herausforderungen mit sich, die es zu bewältigen gilt.

Trotz eines anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds und einer erschwerten Projektakquise sind die Freelancer auch in diesem Jahr hochqualifiziert und zuversichtlich.

Die Studie wirft ein Licht auf die finanziellen Aspekte des Freelancing einschließlich der Stundensätze, die das Fachwissen und die Qualifikation der Freelancer widerspiegeln.

Obwohl die finanzielle Zufriedenheit variiert, bleibt die Unabhängigkeit, die das Freelancing bietet, ein wesentlicher Faktor für viele in dieser Arbeitsform.

Unsere umfangreiche Studie, die auf den Antworten einer breiten Gruppe von Freelancern basiert, zeichnet ein vielschichtiges Bild der Freelancer-Gemeinschaft.

Sie zeigt die aktuellen Herausforderungen und Chancen, denen Freelancer in unserer Zeit gegenüberstehen. Es ist ein Bild von Anpassungsfähigkeit, Resilienz und Optimismus.

**Wir möchten uns
herzlich bei allen
1.615
Teilnehmenden
bedanken!**

Wir hier bei freelance.de möchten uns herzlich bei allen 1.615 Teilnehmenden für ihre wertvollen Beiträge zu dieser Studie bedanken.

Ihr Feedback hat dazu beigetragen, diese tiefgreifenden Einblicke zu gewinnen und ein umfassendes Bild der aktuellen Situation der Freelancer-Landschaft zu zeichnen. Ihr Engagement für diese Studie spiegelt die lebendige und dynamische Natur des Freelancing wider.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen! Wir hoffen, dass die gewonnenen Erkenntnisse nicht nur informieren, sondern auch zum Nachdenken oder gar direktem Handeln anregen werden.

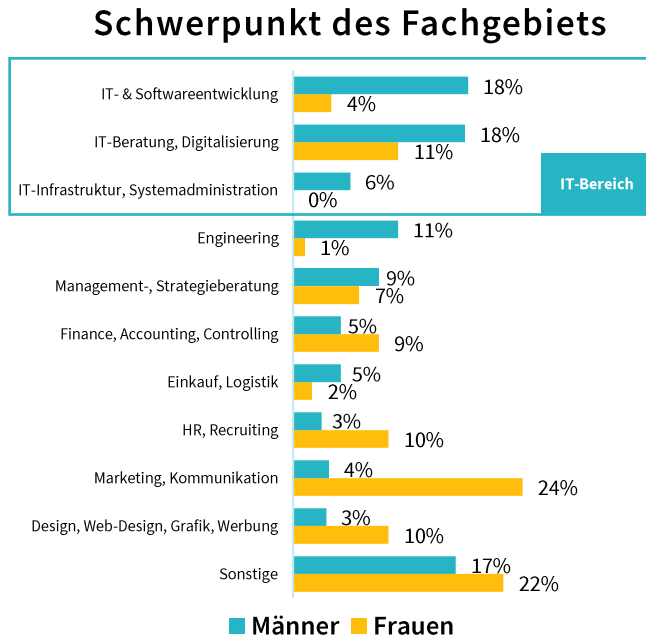
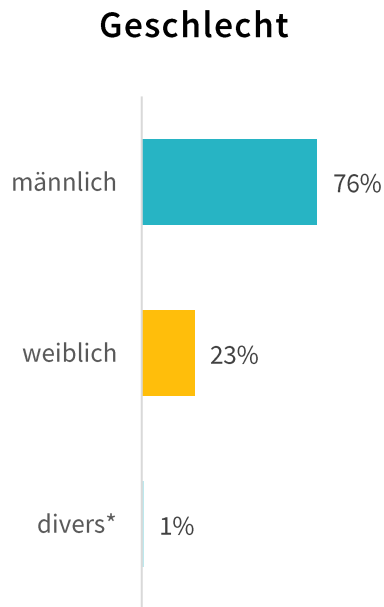
Robin Gollbach
CEO



Kapitel 1

Demografie der Studie

Der Freelancer-Markt ist männlich geprägt – insbesondere in den Bereichen IT und Engineering



HIGHLIGHTS

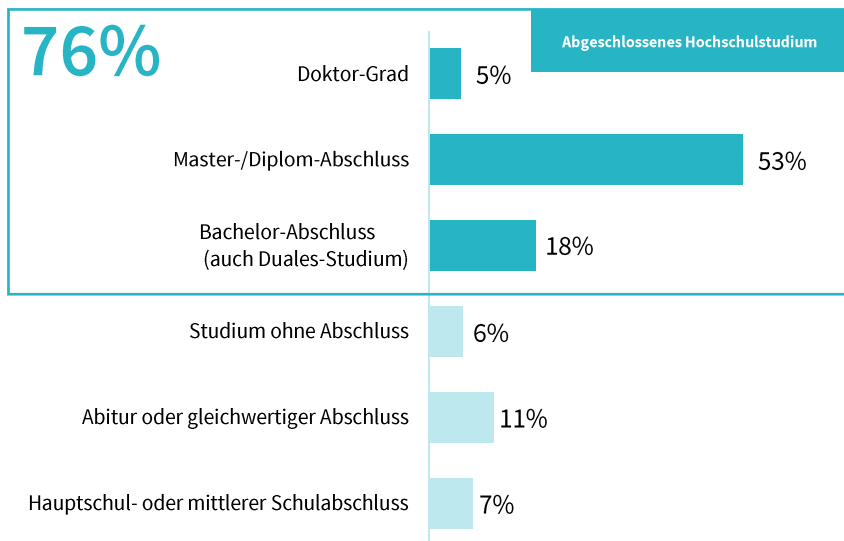
23%

der von uns befragten Freelancer sind weiblich.

- Die IT-Beratung weist im Vergleich zu anderen IT-Bereichen einen hohen Frauenanteil auf.
- Ein Drittel der Befragten ist im IT-Bereich tätig.
- Der Frauenanteil dominiert besonders im HR-Umfeld sowie in Bereichen Marketing und Kommunikation.

Drei Viertel der Freelancer verfügen über ein abgeschlossenes Studium

Bildungsabschluss



Durchschnittliche Erfahrung als Freelancer liegt bei 10 Jahren

23%
Frauen



76%
Männer

Erfahrung als Freelancer in Jahre





Demografischer Hintergrund der Freelancer- Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Geschlechterverteilung im Freelancer-Markt:** Der Markt ist überwiegend männlich dominiert, besonders in technischen Disziplinen wie IT und Engineering. Im Gegensatz zu anderen IT-Bereichen, zeigt die IT-Beratung einen, vergleichsweise hohen, Frauenanteil. Bereiche wie HR, Marketing und Kommunikation weisen ebenfalls eine starke weibliche Präsenz auf.
 - **Bildungsniveau:** Drei Viertel aller Freelancer haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium, was auf ein hohes Qualifikationsniveau innerhalb der Freelancer-Community hinweist. Dies unterstreicht die Bedeutung akademischer Bildung als Grundlage für eine erfolgreiche Freelancer-Karriere.
 - **Berufserfahrung:** Freelancer bringen im Durchschnitt zehn Jahre Erfahrung als Freelancer in ihrer jeweiligen Fachrichtung mit. Diese umfangreiche Erfahrung ist entscheidend für die Selbstständigkeit und die Fähigkeit, diverse Projekte eigenständig und erfolgreich zu managen.
- ✓ Zusammenfassend zeigt dieses Kapitel die demografischen Grundlagen des Freelancer-Marktes, die von einer starken männlichen Dominanz in technischen Bereichen bis zu einem höheren Frauenanteil in kommunikativen und humanorientierten Feldern reichen.
- ✓ Das hohe Bildungsniveau und die beträchtliche Berufserfahrung unterstreichen weiterhin die Professionalität und Expertise, die Freelancer in den Markt einbringen. Diese Faktoren sind essenziell für das Verständnis der Struktur und Dynamik in der Freelancer-Branche und bieten wertvolle Einsichten für zukünftige Trendanalysen und Marktentwicklungen.

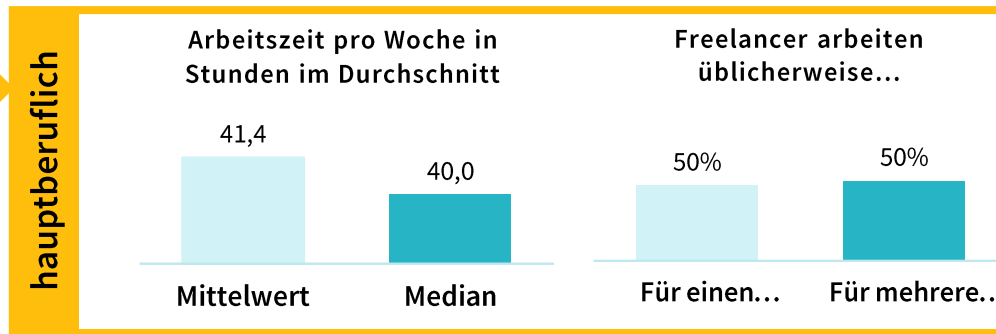
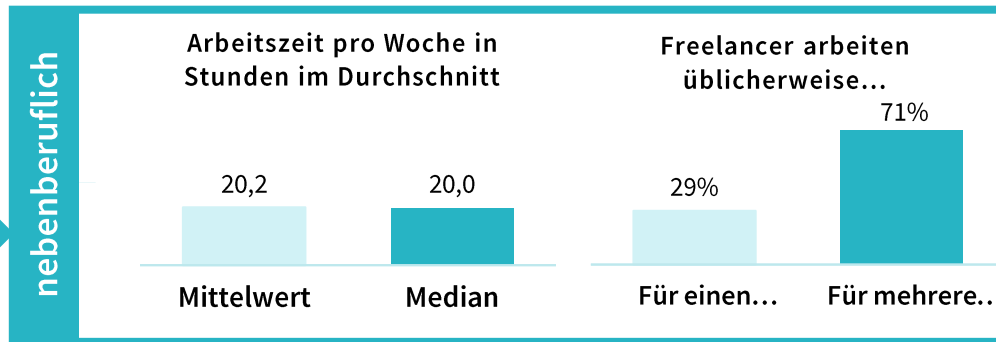
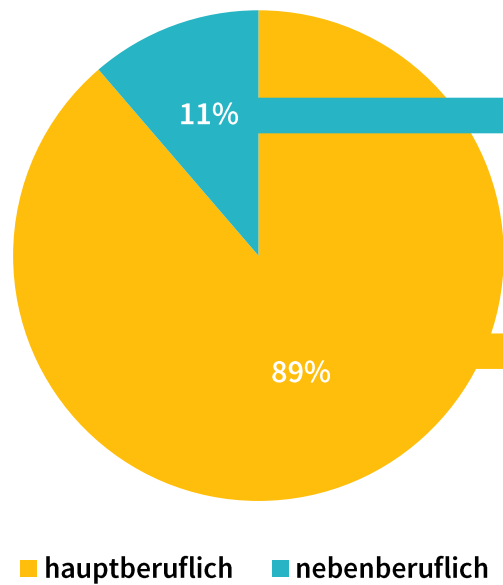


Kapitel 2

Arbeitsform, Arbeitsort & Erfahrung

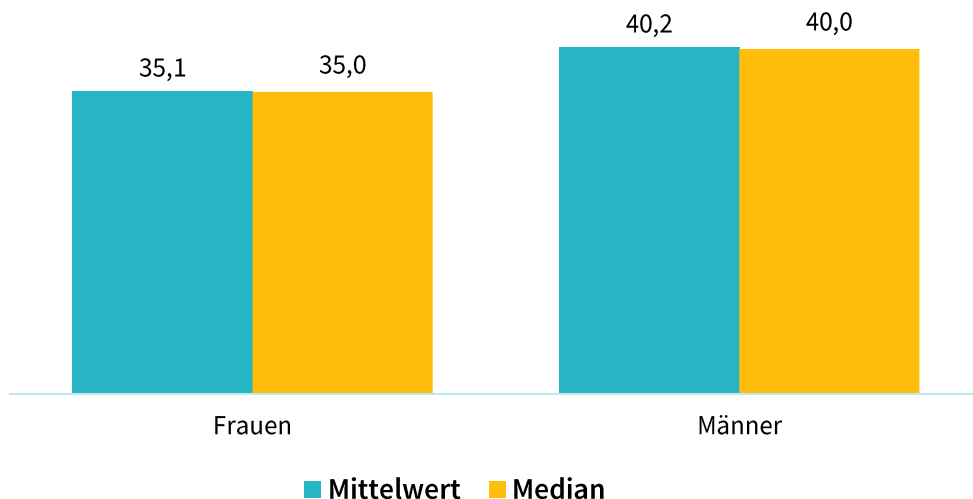
Hauptberufliche Freelancer arbeiten im Schnitt 41,4 Stunden pro Woche

hauptberuflich vs. nebenberuflich



Weibliche Freelancer arbeiten im Schnitt 35,1 Stunden pro Woche; Männer 40,2 Stunden

Arbeitszeit pro Woche in Stunden



HIGHLIGHTS

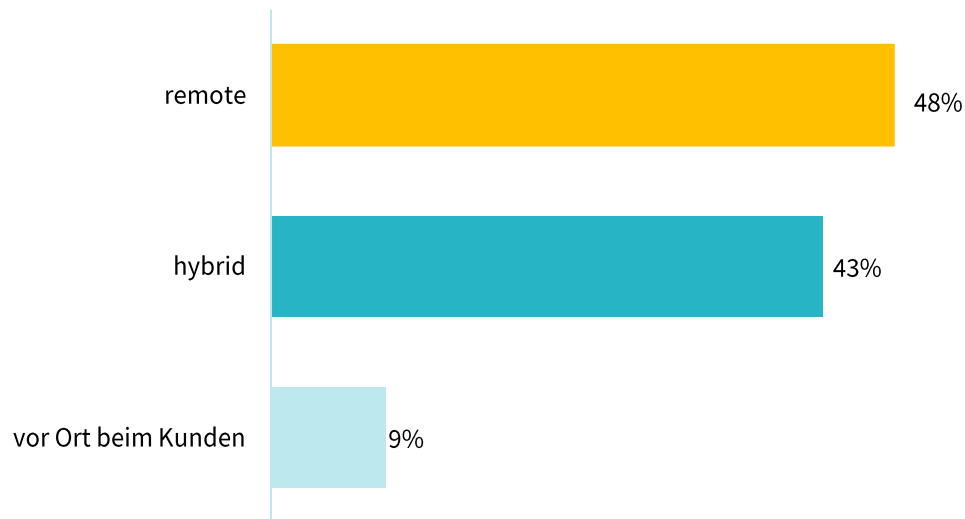
39,1 Stunden

pro Woche arbeiten Freelancer im Durchschnitt.

- Freelancer im IT-Bereich arbeiten mit durchschnittlich 39,8 Stunden etwas mehr als Freelancer außerhalb der IT-Branche.
- Freelancer mit zunehmender Berufserfahrung arbeiten tendenziell mehr Stunden pro Woche.

Fast die Hälfte aller Projekte findet vollständig als Remote-Projekt statt – nur noch 9% schwerpunktmäßig beim Kunden vor Ort

Arbeitsort



HIGHLIGHTS

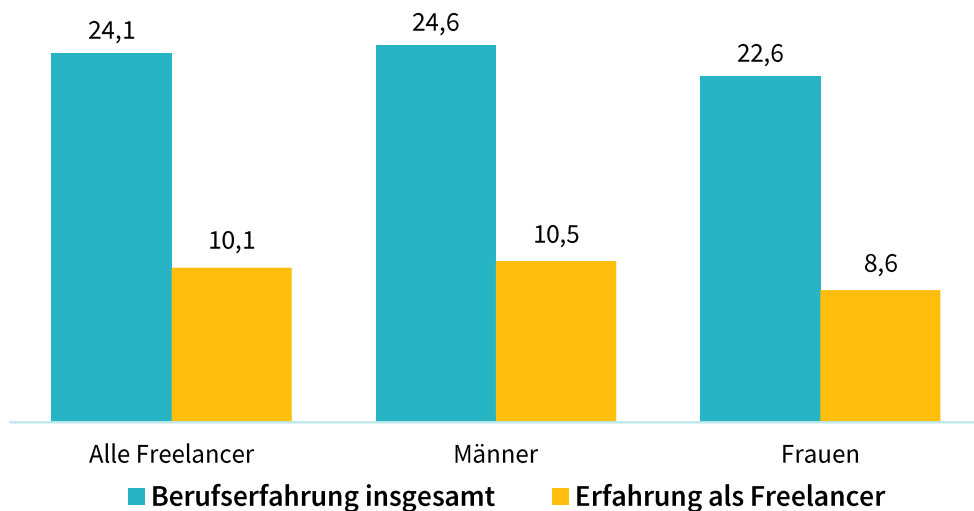
48%

der Befragten arbeiten vollständig remote.

- Der Anteil der „Remote-Projekte“ bei IT-Freelancern liegt bei 60% – außerhalb der IT-Branche „nur“ 40% üblich.
- Hybride Arbeitsform ist sehr beliebt, variiert je nach Branche: Im IT-Bereich tendenziell weniger.

Freelancer verfügen über eine umfassende Berufserfahrung – sowohl als Freelancer als auch mit allgemeiner Praxiserfahrung

Berufserfahrung der Freelancer in Jahre



HIGHLIGHTS

24 Jahre

Berufserfahrung im Durchschnitt.

- Im Durchschnitt wagen Männer und Frauen nach 14 Jahren den Schritt in die Selbstständigkeit.
- Mit einer durchschnittlichen Erfahrung von zehn Jahren ist von „hochqualifizierten“ Freelancern die Rede.



Erfahrung und Arbeitsform der Freelancer – Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Arbeitszeiten:** Hauptberufliche Freelancer arbeiten durchschnittlich 41,4 Stunden pro Woche, wobei Männer typischerweise 40,2 Stunden und Frauen 35,1 Stunden arbeiten. Im IT-Bereich liegt der Durchschnitt bei 39,8 Stunden, etwas mehr als in anderen Branchen. Generell arbeiten Freelancer mit zunehmender Berufserfahrung mehr Stunden.
 - **Präferenz für Remote-Arbeit:** Fast 50% aller Projekte werden vollständig remote abgewickelt, während nur 9% der Projekte hauptsächlich beim Kunden vor Ort stattfinden. IT-Freelancer führen mit 60% einen höheren Anteil ihrer Projekte remote durch im Vergleich zu 40% in anderen Branchen.
 - **Hybride Arbeitsmodelle:** Hybride Arbeitsformen sind insgesamt sehr beliebt, wobei ihre Verbreitung je nach Branche variiert. Im IT-Sektor sind reine Remote-Projekte häufiger als hybride Modelle, was die Flexibilität dieser Branche unterstreicht.
 - **Berufserfahrung der Freelancer:** Durchschnittlich bringen Freelancer 24 Jahre Berufserfahrung mit, bevor sie sich selbstständig machen, wobei der Schritt in die Selbstständigkeit im Durchschnitt nach 14 Jahren Berufspraxis erfolgt. Freelancer mit mindestens zehn Jahren Erfahrung werden als „hochqualifiziert“ eingestuft.
- ✓ Trends in Arbeitszeiten und -orten: Die Tendenz zu flexiblen Arbeitszeiten und die Dominanz des Remote-Arbeitens spiegeln wichtige Trends in der Freelancer-Branche wider. Diese Entwicklungen sind besonders in der IT-Branche ausgeprägt und entsprechen den wachsenden Anforderungen an Flexibilität und digitale Mobilität in der globalen Arbeitswelt.
 - ✓ Diese Entwicklungen betonen die Notwendigkeit für Unternehmen und Dienstleister, ihre Arbeitsmodelle und -angebote anzupassen, um hochqualifizierte Freelancer effektiv zu integrieren und zu nutzen. Die signifikante Berufserfahrung vieler Freelancer unterstreicht zudem ihren Wert als Experten in ihren jeweiligen Feldern.

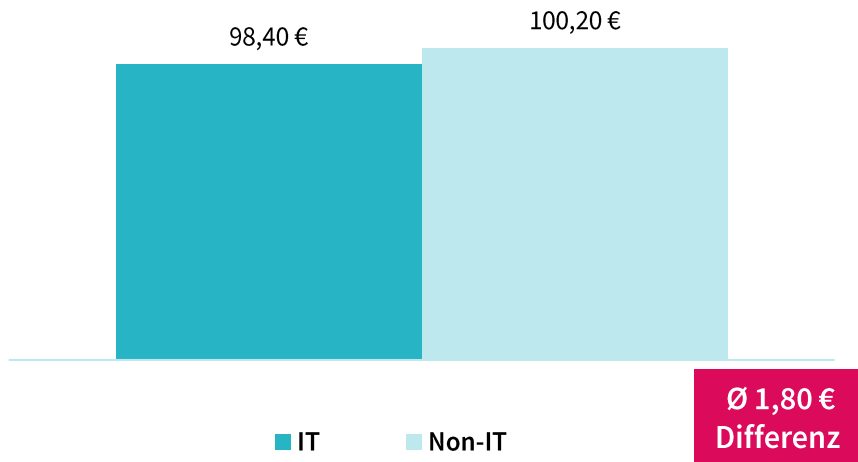


Kapitel 3

Finanzielle Rahmenbedingungen

IT-Freelancer rufen tendenziell niedrigere Stundensätze als Freelancer aus anderen Bereichen auf

Stundensätze nach Schwerpunkt
IT vs. Non-IT

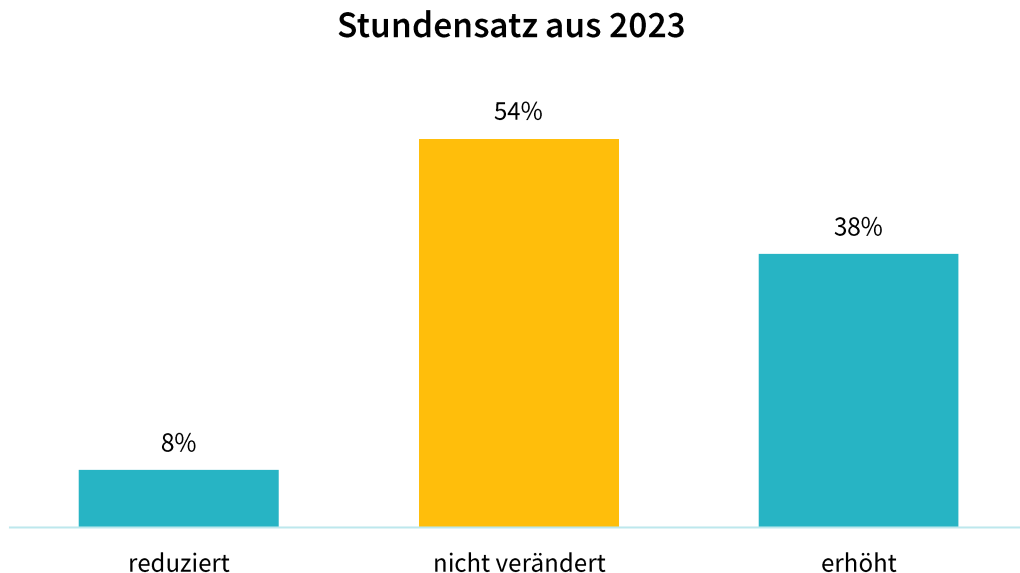


Der Stundensatz bei Frauen ist im Durchschnitt 11% niedriger als bei Männern

Stundensatz nach Geschlecht



Im Jahr 2023 haben 38% der Freelancer ihren Stundensatz erhöht



HIGHLIGHTS

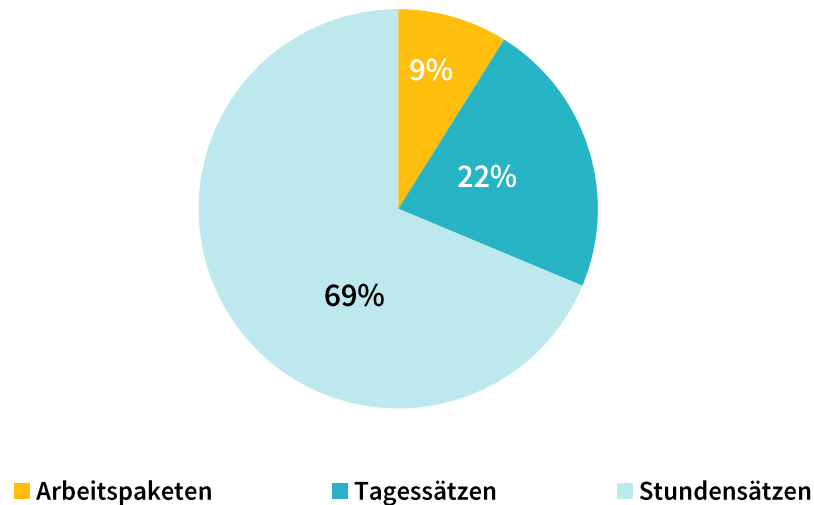
Bei 54%

der Freelancer blieb der Stundensatz unverändert.

- In den Jahren 2022, 2021 und 2020 haben 59% der Befragten angegeben, ihren Stundensatz erhöht zu haben; In 2023 sind es 38%.
- Die Erhöhung liegt bei durchschnittlich 12%.
- Die Reduktion des Stundensatzes liegt bei 16%.

Zwei von drei Freelancern rechnen ihre Dienstleistungen auf Stundensatzbasis ab – die wenigsten nutzen Arbeitspakete

Ich rechne üblicherweise ab nach...



HIGHLIGHTS

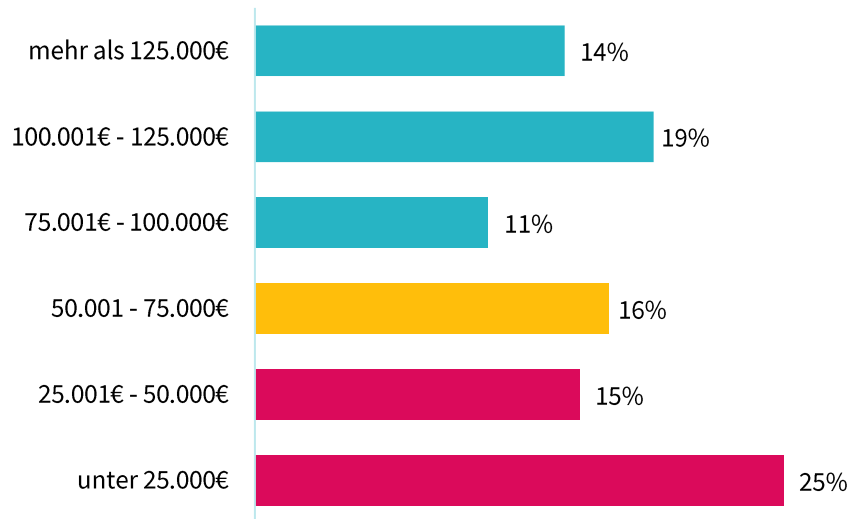
69%

der Freelancer rechnen ihre Leistung auf Basis von Stundensätzen ab.

- Freelancer im IT-Bereich neigen überdurchschnittlich dazu, nach Stundensatzbasis abzurechnen (80%).
- Im IT-Bereich findet die Abrechnung nach Arbeitspaketen, vergleichsweise, am seltensten Anwendung (4%).

Ein Drittel aller Freelancer erzielen einen Jahresgewinn von über 100.000 Euro

Wie hoch war ihr zu versteuernder Gewinn im Jahr 2023?



HIGHLIGHTS

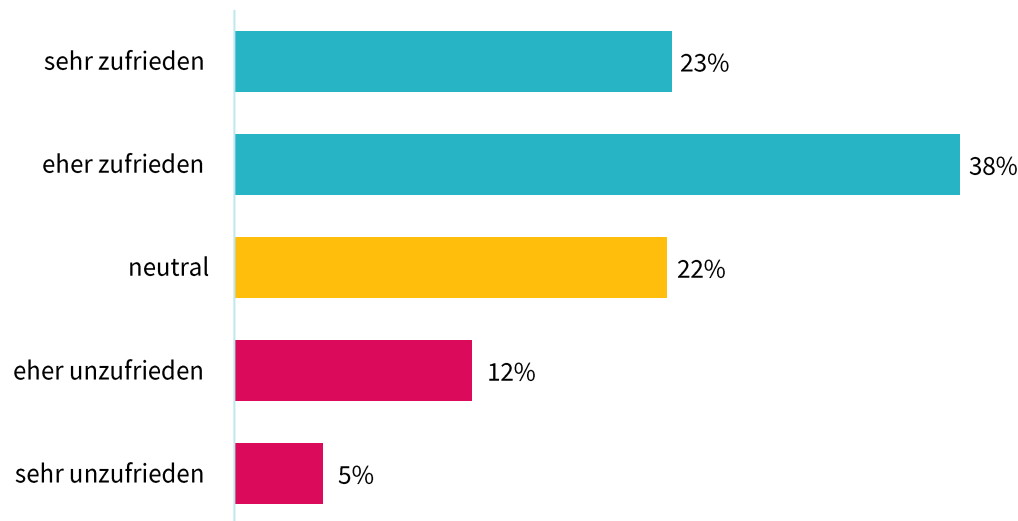
25%

der Freelancer erzielen einen Jahresgewinn von unter 25.000 Euro.

- 23% der IT-Freelancer erwirtschaften einen Gewinn von mehr als 125.000 - in anderen Bereichen liegt der Anteil bei nur 16%.
- Frauen erreichen zu 24% seltener einen Gewinn von über 125.000 Euro als Männer.

61% der Freelancer sind mit ihrer aktuellen finanziellen Lage zufrieden und nur 17% sind unzufrieden

Finanzielle Zufriedenheit als Freelancer



HIGHLIGHTS

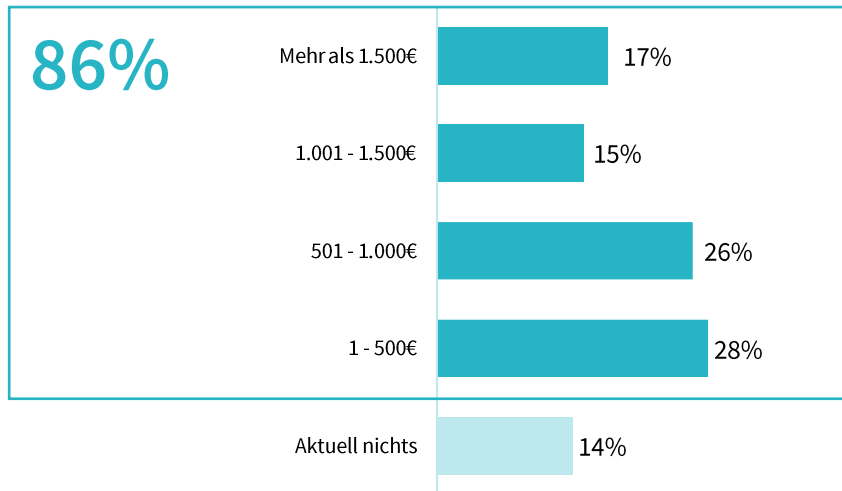
61%

der Freelancer sind mit ihrer finanziellen Situation zufrieden.

- Im Vergleich zum Vorjahr ist ein leichter Rückgang festzustellen. In 2023 waren noch 70% aller befragten Freelancer mit Ihrer finanziellen Situation zufrieden.
- Besonders IT-Freelancer sind zu 64% mit ihrer finanziellen Situation zufrieden, andere Fachbereiche im Durchschnitt mit 58%.

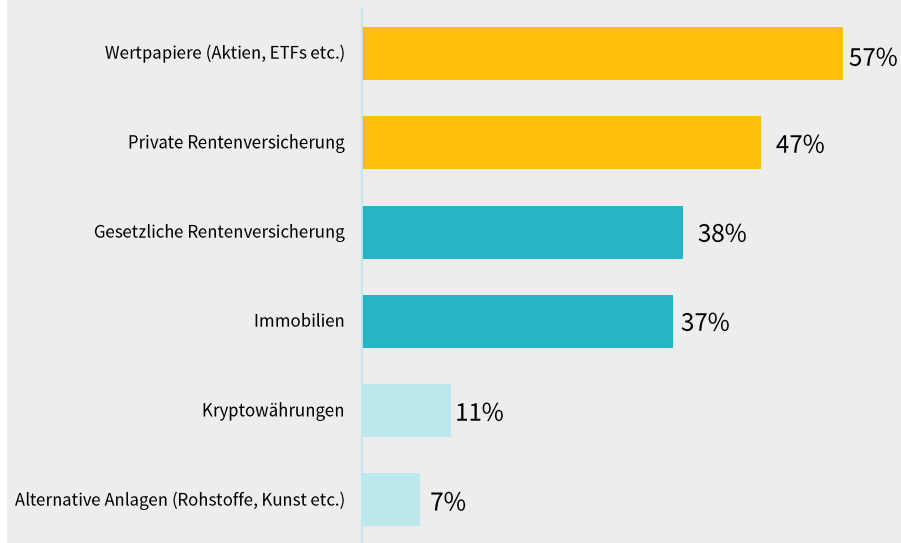
Die überwiegende Mehrheit investiert in die Altersvorsorge

Wie viel Geld investieren Sie monatlich im Durchschnitt in Ihre Altersvorsorge?



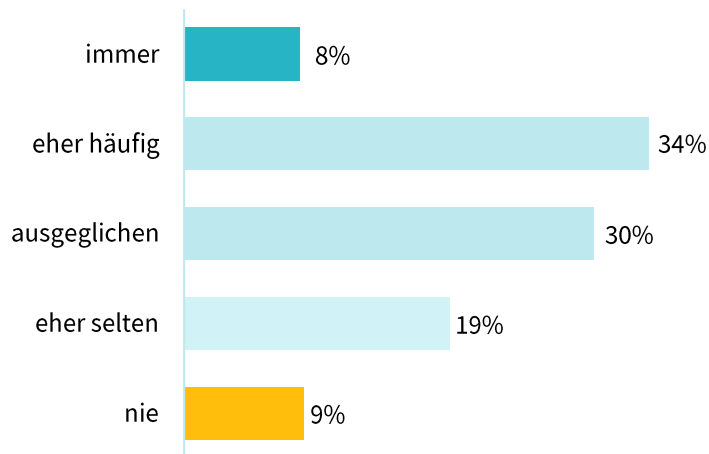
Wertpapiere zählen zu den beliebtesten Anlageformen

Wie investieren Sie in Ihre Altersvorsorge?



Projekte dauern tendenziell länger als erwartet – aufgrund von neuen Anforderungen, Verlängerungen oder Fehlkalkulationen durch Kunden

In Projekten arbeite ich länger als ursprünglich geplant

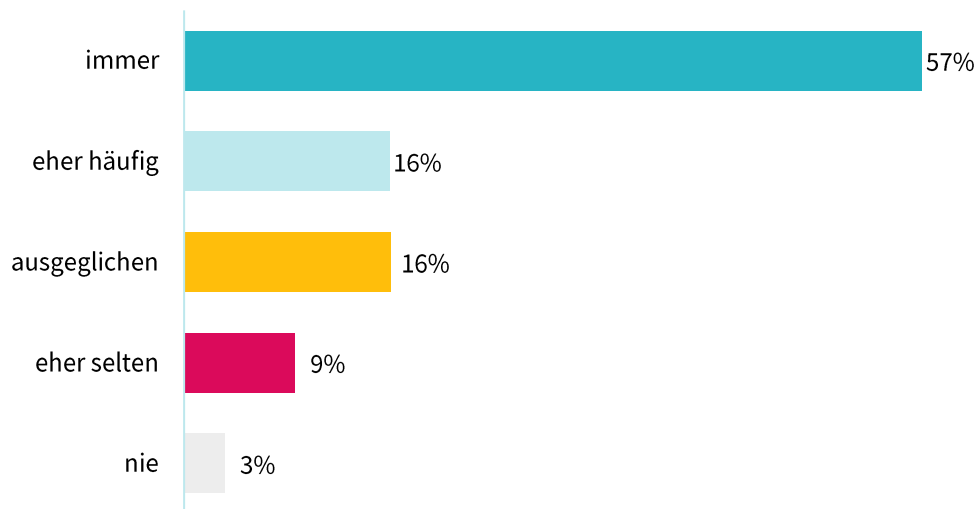


Gründe für die Mehrarbeit in Projekten



Mehr als die Hälfte der Freelancer stellen die zusätzliche geleistete Zeit immer in Rechnung

Die zusätzlich geleistete Zeit berechne ich an meine Kunden weiter



HIGHLIGHTS

97%

der Freelancer fordern eine Bezahlung für ihre Mehrarbeit.

- Im IT-Umfeld kann die Mehrarbeit an Projekten zu 62% immer an den Kunden weiterberechnet werden.
- Frauen geben zusätzlich geleistete Zeit seltener (94%) an Kunden weiter als Männer (98%).



Finanzielle Rahmenbedingungen – Die wichtigsten Erkenntnisse I/II

- **Stundensätze im Vergleich:** IT-Freelancer veranschlagen mit durchschnittlich 98,40€ niedrigere Stundensätze im Vergleich zu Freelancern aus anderen Bereichen, die durchschnittlich 100,20€ fordern. Der generelle Durchschnittsstundensatz für Freelancer liegt bei 99,50€. Frauen verdienen im Schnitt 11% weniger als Männer.
- **Entwicklung der Stundensätze 2023:** 38% der Freelancer haben 2023 ihre Stundensätze erhöht, während 54% unveränderte Sätze meldeten. Diese Zahlen markieren einen Rückgang der Erhöhungsfrequenz im Vergleich zu den Vorjahren (59% in den Jahren 2020 bis 2022), mit durchschnittlichen Erhöhungen um 12% und Reduktionen bei 16%.
- **Abrechnungsmodelle:** Zwei Drittel der Freelancer bevorzugen die Abrechnung auf Stundensatzbasis. Besonders im IT-Bereich ist diese Methode mit 80% überrepräsentiert, während nur 4% der IT-Freelancer Arbeitspakete bevorzugen.
- **Jahresgewinn:** Ein Drittel aller Freelancer erzielt Jahresgewinne über 100.000 Euro, während 25% unter 25.000 Euro bleiben. IT-Freelancer stehen finanziell besser da, mit 23% über 125.000 Euro Gewinn, verglichen mit 16% in anderen Bereichen. Frauen erreichen seltener (24% weniger oft) Gewinne über 125.000 Euro im Vergleich zu Männern.
- **Zufriedenheit mit der finanziellen Lage:** 61% der Freelancer sind mit ihrer finanziellen Situation zufrieden, ein leichter Rückgang gegenüber 70% im Vorjahr. IT-Freelancer zeigen mit 64% eine höhere Zufriedenheit als andere Bereiche (58%).



Finanzielle Rahmenbedingungen – Die wichtigsten Erkenntnisse II/II

- **Altersvorsorge und Investitionen:** Die Mehrheit der Freelancer investiert aktiv in Altersvorsorge, wobei Wertpapiere die bevorzugte Anlageform darstellen, gefolgt von privaten und gesetzlichen Rentenversicherungen.
- **Projektdauer und Abrechnung:** Projekte dauern oft länger als geplant, meist aufgrund neuer Anforderungen, Projektverlängerungen oder Fehlkalkulationen durch Kunden. Über die Hälfte der Freelancer stellt die zusätzliche geleistete Zeit immer in Rechnung.
- ✓ Zusammenfassend ist die allgemeine Zufriedenheit mit der finanziellen Situation, obwohl leicht rückläufig, dennoch hoch, was die Attraktivität des Freelancing unterstreicht. Die strategische Bedeutung der Preisgestaltung und die Präferenz für flexible Abrechnungsmodelle reflektieren die dynamischen Anforderungen des Freelancer-Marktes.

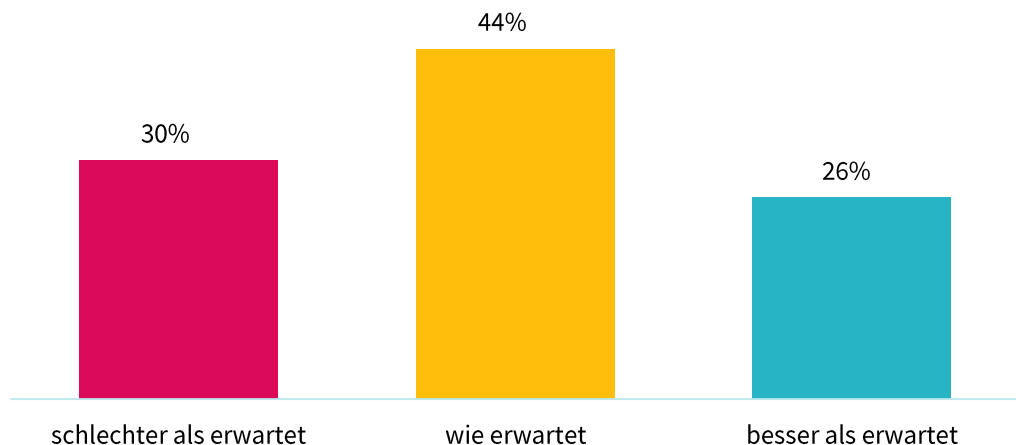


Kapitel 4

Geschäftsentwicklung & Projektakquise

Für ein Viertel der Freelancer verlief das Jahr 2023 besser als erwartet

Im Jahr 2023 verlief mein Geschäft als Freelancer...



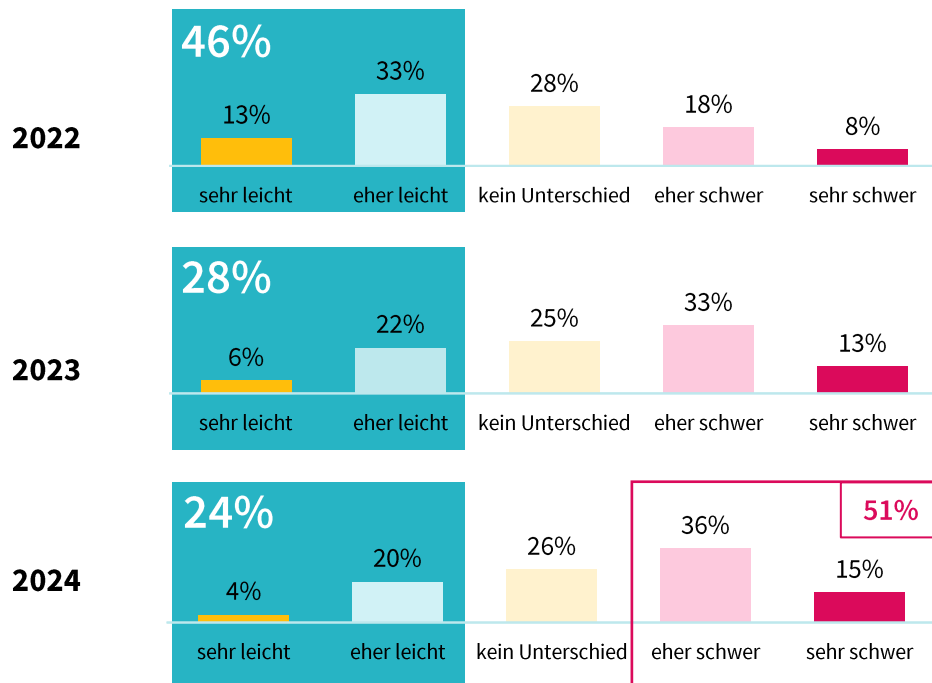
HIGHLIGHTS

26%

der Freelancer fanden das Jahr 2023 erfolgreicher als erwartet.

- Im Durchschnitt hatten hauptberufliche Freelancer (26%) im Jahr 2023 einen besseren Verlauf als nebenberufliche (17%).
- Insgesamt entsprach das Jahr 2023 für 70% der Freelancer den Erwartungen oder übertraf sie sogar.

Im Vergleich zu den Vorjahren gestaltet sich die Akquise neuer Projekte für Freelancer zunehmend schwerer



HIGHLIGHTS

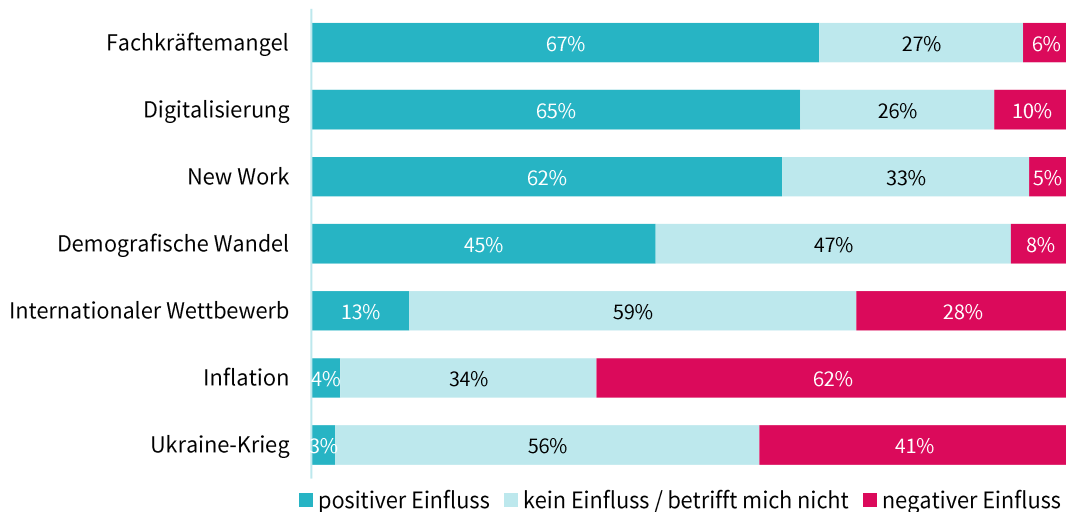
51%

der Freelancer haben 2024 Schwierigkeiten bei der Projektakquise.

- Nur ein Viertel der Freelancer empfinden die Suche nach neuen Projekten im Jahr 2024 als leicht oder sehr leicht.
- Für 53% der IT-Freelancer gestaltet sich die Projektakquise in diesem Jahr als schwierig.

Fachkräftemangel, Digitalisierung, New Work sowie demografischer Wandel wirken sich positiv auf das Geschäft der Freelancer aus

Einfluss von Trends in den kommenden drei Jahren



HIGHLIGHTS

67%

der Freelancer geben an, dass der Fachkräftemangel sich positiv auswirkt.

- Besonders kritisch beurteilen die Freelancer die aktuell überdurchschnittliche Inflation (62%) sowie die Auswirkungen des Ukraine-Krieges (41%).
- Bei der Beurteilung des internationalen Wettbewerbs ist die Meinung geteilt: Nur 8% der IT-Freelancer sehen darin einen positiven Einfluss; Doppelt so viele außerhalb der IT-Branche (16%).



Geschäftsentwicklung und Projektakquise – Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Jahresrückblick 2023:** Das vergangene Jahr verlief für ein Viertel der Freelancer besser als erwartet, wobei hauptberufliche Freelancer (26%) häufiger eine positive Bilanz ziehen als nebenberufliche (17%). Insgesamt sahen 70% der Freelancer ihre Erwartungen erfüllt oder übertroffen.
 - **Projektakquise wird zunehmend schwerer:** Die Akquise neuer Projekte hat sich 2024 im Vergleich zu den Vorjahren erschwert, wobei 51% der Freelancer Schwierigkeiten melden. Lediglich ein Viertel empfindet die Suche nach neuen Projekten als leicht, und besonders für IT-Freelancer (53%) gestaltet sich die Akquise als herausfordernd.
 - **Positive Einflüsse durch Marktveränderungen:** Digitalisierung, New Work und demografischer Wandel wirken sich überwiegend positiv aus. Der Fachkräftemangel, der im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozentpunkte auf 67% angestiegen ist, beeinflusst das Freelancing zunehmend positiv.
 - **Herausforderungen durch Inflation und geopolitische Ereignisse:** Die aktuelle hohe Inflation und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges werden von 62% bzw. 41% der Freelancer als kritische Faktoren für das Geschäftsjahr angesehen.
 - **Geteilte Meinungen zum internationalen Wettbewerb:** Während nur 8% der IT-Freelancer internationalen Wettbewerb als positiv bewerten, sehen doppelt so viele Freelancer außerhalb der IT-Branche (16%) darin einen Vorteil.
- ✓ Auch wenn die Geschäfte im Jahr 2023 für die Mehrheit den Erwartungen entsprachen oder sie sogar übertroffen hatten, gestaltet sich die Projektakquise zunehmend komplizierter als in den vergangenen Jahren.
- ✓ Zusammenfassend zeigt dieses Kapitel, dass die zunehmende Herausforderung bei der Projektakquise im Kontrast zu den positiven Effekten des Fachkräftemangels und der fortschreitenden Digitalisierung steht.

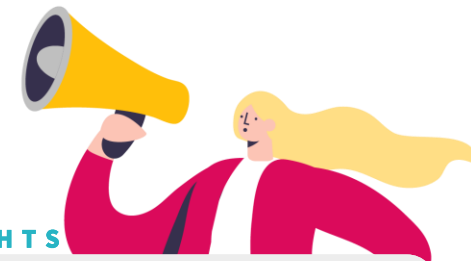
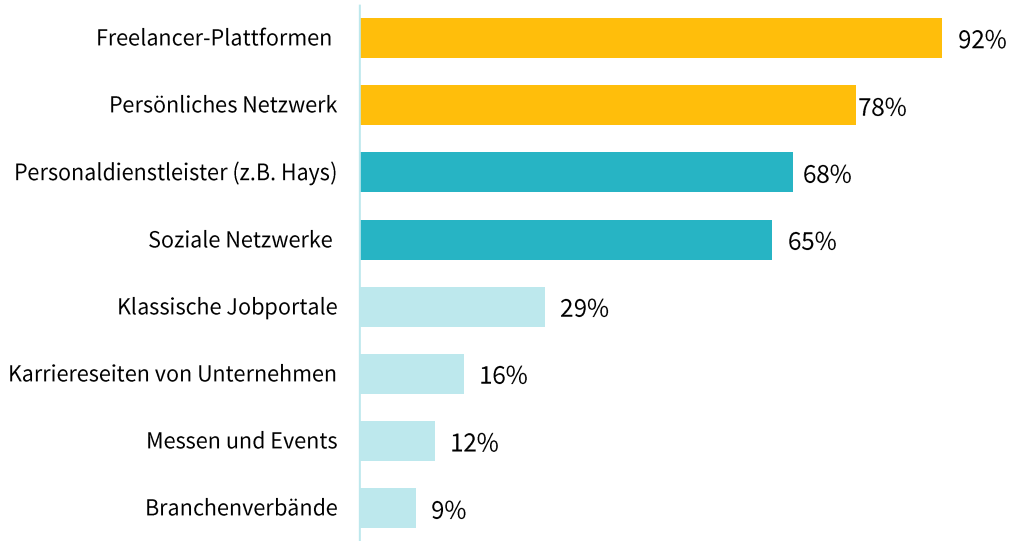


Kapitel 5

Kanäle für die Projektakquise

Neun von zehn Freelancern setzen bei der Projektakquise auf Freelancer-Plattformen

Kanäle zur Projektakquise



HIGHLIGHTS

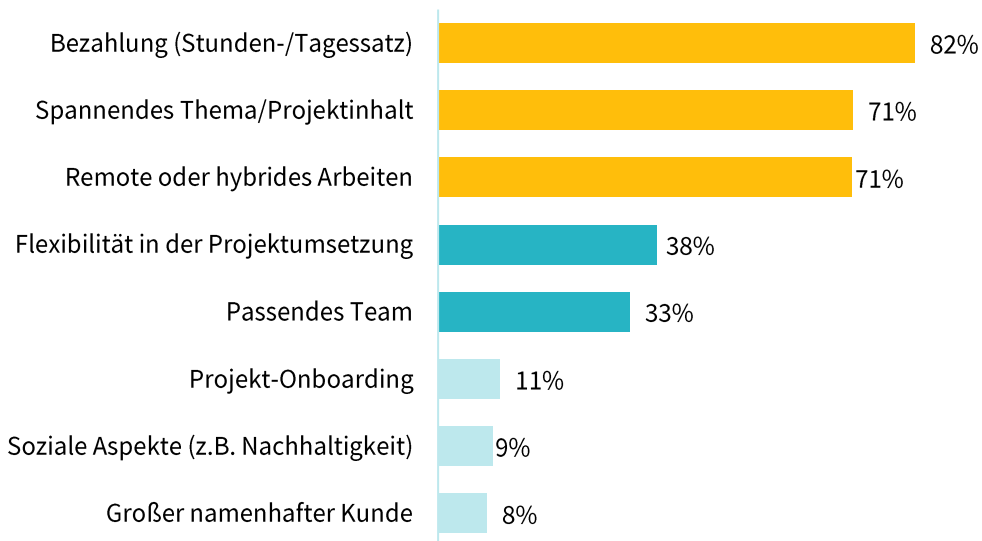
78%

nutzen das persönliche Netzwerk zur Projektakquise.

- Besonders Freelancer im IT-Bereich setzen verstärkt auf Freelancer-Plattformen.
- In den freien Antworten wurden oft die Kaltakquise und der Einsatz einer eigenen Webseite erwähnt.

Freelancer achten bei der Projektentscheidung besonders auf Bezahlung, Projektinhalt und Arbeitsort

Einflussfaktoren bei der Akquise



HIGHLIGHTS

82%

sehen Bezahlung als ausschlaggebendes Kriterium.

- Im IT-Umfeld spielen soziale Aspekte die geringste Rolle (8%), dagegen wird besonders viel Wert auf die Bezahlung (85%) gelegt.
- Grundsätzlich sind Projekt-Onboarding, soziale Aspekte und Kundenbekanntheit am wenigsten relevant.



Kanäle für die Projektakquise – Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Beliebte Kanäle:** Freiberufler ziehen es vor, Projekte über Freelancer-Plattformen (92%) und ihr persönliches Netzwerk (78%) zu akquirieren. Personaldienstleister und Soziale Medien sind ebenfalls beliebte Methoden.
 - **Entscheidungskriterien für Projekte:** Bei der Wahl der Projekte priorisieren Freelancer vor allem die Bezahlung (82%, im IT-Bereich sogar 85%) und den Arbeitsort. Die Relevanz der Bezahlung bleibt unverändert, während das Interesse an spannenden Projektinhalten im Vergleich zum Vorjahr von 79% auf 71% gesunken ist. Diese Faktoren sind entscheidend für ihre berufliche Zufriedenheit und ökonomische Stabilität.
- ✓ Zusammenfassend verdeutlicht dieses Kapitel, dass Freelancer eine Vielfalt von Kanälen zur Projektakquise nutzen und dabei eine klare Präferenz für Plattformen und persönliche Netzwerke haben. Die Auswahlkriterien für Projekte betonen die Notwendigkeit, adäquate Konditionen zu schaffen, die sowohl finanziell attraktiv sind als auch den beruflichen Aspirationen der Freelancer entsprechen.

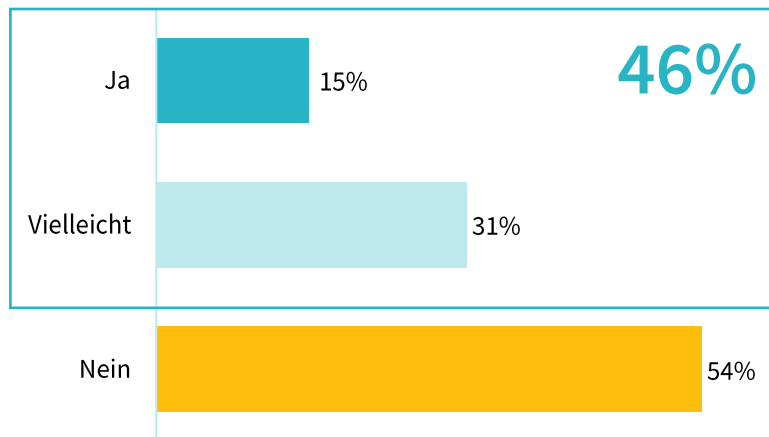


Kapitel 6

Freelancing als Arbeitsform

Die Mehrheit der Freelancer kann sich derzeit nicht vorstellen in ein Angestelltenverhältnis zu wechseln

Können Sie sich vorstellen wieder in ein Angestelltenverhältnis zu wechseln?



HIGHLIGHTS

54%

der Freelancer können sich eine Rückkehr in die Festanstellung nicht vorstellen.

- Aus den offenen Antworten geht hervor, dass Freelancer ihr freiberufliches Dasein nur für deutlich höhere Gehälter oder wegen mangelnder Aufträge aufgeben würden.
- Ungefähr ein Drittel der Freelancer ist unentschlossen und könnte sich einen Wechsel zurück in die Festanstellung vorstellen.

Als Freelancer genießt man Unabhängigkeit, flexible Arbeitszeiten und -orte sowie einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag

Gründe Freelancer zu sein



HIGHLIGHTS

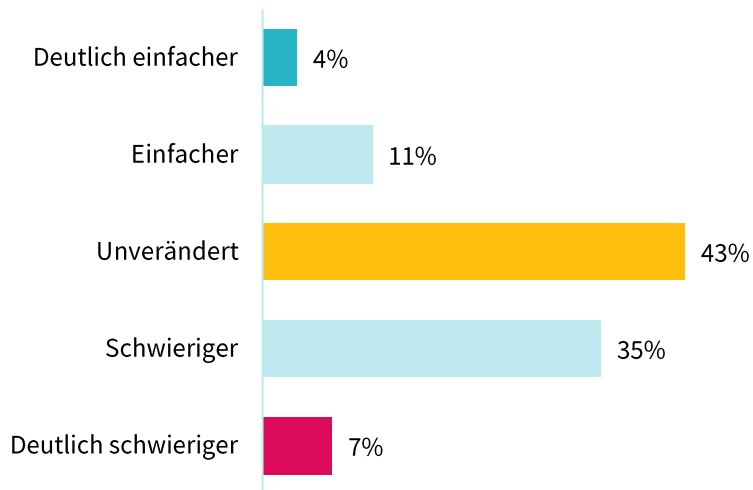
79%

der Freelancer legen Wert auf
Unabhängigkeit und Selbstbestimmung.

- Lediglich 46% der Freelancer betrachten bessere Verdienstmöglichkeiten als Motivation für die Selbstständigkeit – in der IT-Branche sind es deutlich mehr (57%).
- Etwas mehr als die Hälfte machte den Schritt in die Selbstständigkeit aus unternehmerischen Beweggründen.

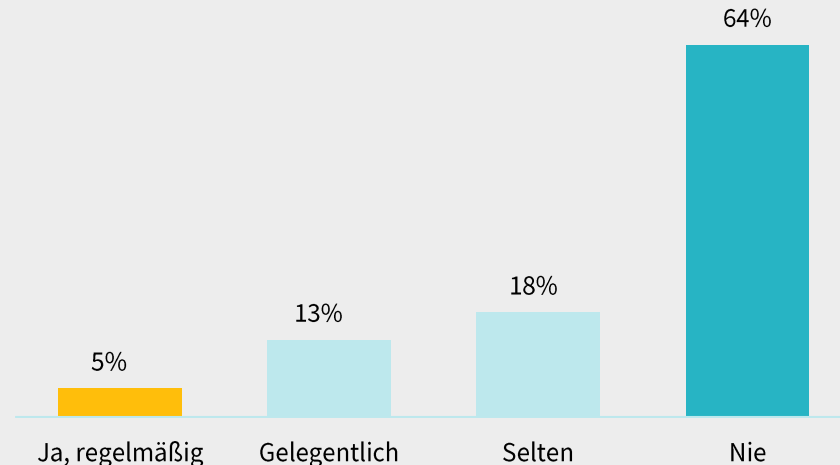
42% der Freelancer empfinden Networking als herausfordernd

Ist das Networking in den letzten Jahren schwieriger geworden?



Nur 36% der Freelancer nutzen aktuell Co-Working-Spaces

Nutzen Sie Co-Working-Spaces?





Freelancing als Arbeitsform – Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Unabhängigkeit ist das wichtigste Kriterium:** Die Mehrheit der Freelancer kann sich eine Rückkehr in eine Festanstellung nicht vorstellen. Zu den Hauptgründen für das Freelancing gehört: unabhängig und selbstbestimmt zu arbeiten (79%), dicht gefolgt von der Möglichkeit, Arbeitszeit und Arbeitsort selbst wählen zu können.
- **Netzwerkherausforderungen:** 42% der Freelancer empfinden Networking als eine der größten Herausforderungen ihrer Arbeitsform. Nutzung von Co-Working-Spaces: 36% der Freelancer nutzen Co-Working-Spaces, um ihrer Arbeit nachzugehen. Dies zeigt eine Anpassung an flexible Arbeitsumgebungen, die sowohl die soziale Isolation reduzieren als auch eine professionelle Infrastruktur bieten.
- ✓ Zusammenfassend reflektiert dieses Kapitel die wachsende Beliebtheit von Freelancing als Arbeitsform, getrieben durch den Wunsch nach Autonomie, Flexibilität und Vielfalt in der beruflichen Tätigkeit.
- ✓ Die überwiegende Mehrheit der Freelancer schätzt die Vorteile der Selbstständigkeit höher ein als die potenziellen Unsicherheiten oder finanziellen Risiken, die diese Arbeitsform mit sich bringen kann. Die Herausforderungen, insbesondere im Bereich des Networkings, bleiben bestehen, jedoch bieten Lösungsansätze wie Co-Working-Spaces praktikable Wege, diese zu überwinden.

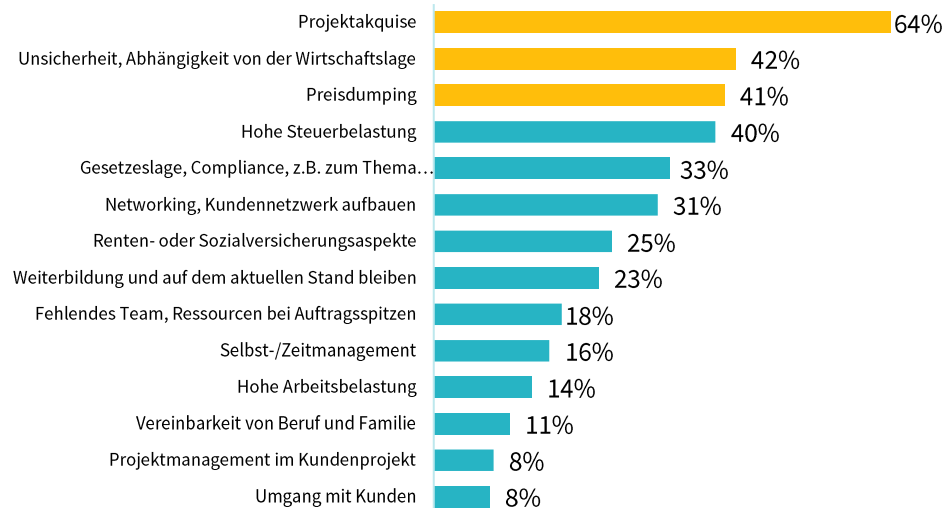


Kapitel 7

Herausforderungen, Politik und Trends

Die Projektakquise gehört zu den größten Herausforderungen für Freelancer - gefolgt von der unsicheren Wirtschaftslage

Herausforderungen



HIGHLIGHTS

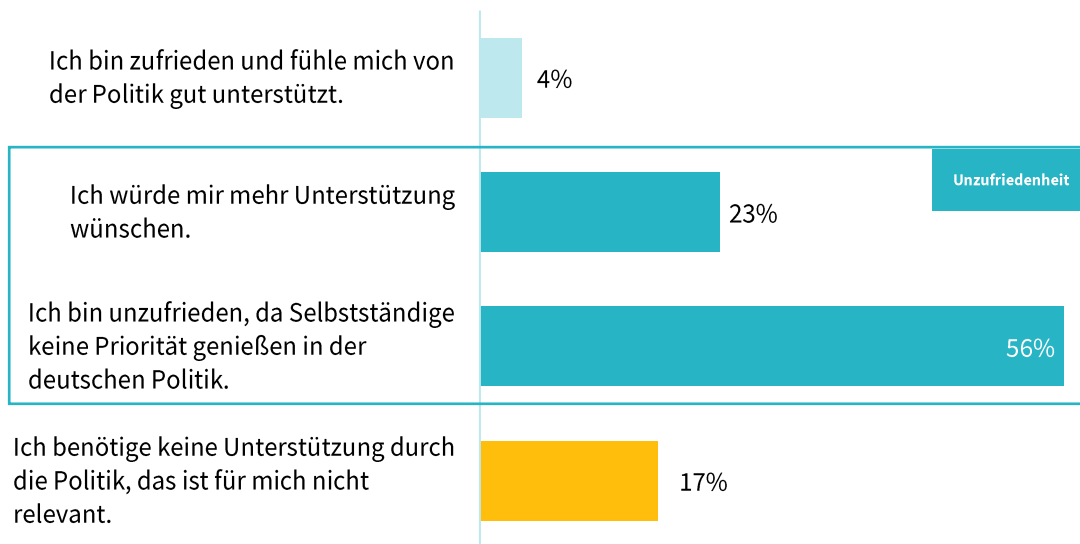
64%

der Befragten sehen die Projektakquise als größte Herausforderung.

- IT-Freelancer nennen die Gesetzeslage als ihre zweitgrößte Herausforderung.
- In Branchen außerhalb der IT werden unsichere Wirtschaftslage und Preisdumping als Herausforderungen angesehen.

Freelancer sind mit der politischen Lage unzufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit der Politik?



HIGHLIGHTS

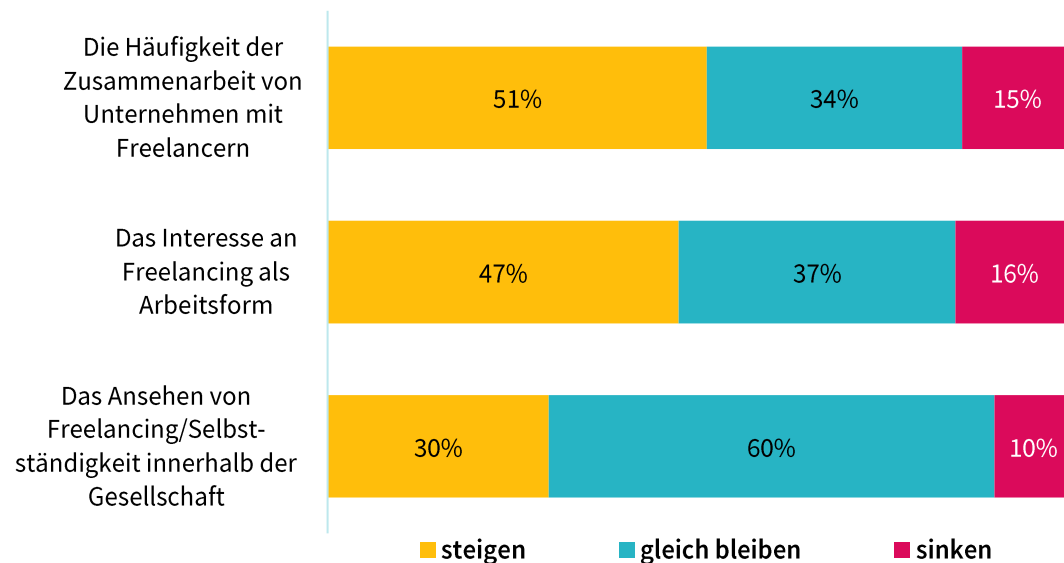
79%

der Freelancer sind unzufrieden und wünschen sich mehr Unterstützung.

- Nur vier Prozent der Freelancer fühlen sich von der Politik gut unterstützt.
- In der IT-Branche äußern 80% der Freelancer Unzufriedenheit oder den Wunsch nach mehr politischer Unterstützung.

Über die Hälfte der Freelancer erwartet, dass Unternehmen zukünftig mehr mit Freelancern arbeiten wollen

Trends in den kommenden 3 Jahren



HIGHLIGHTS

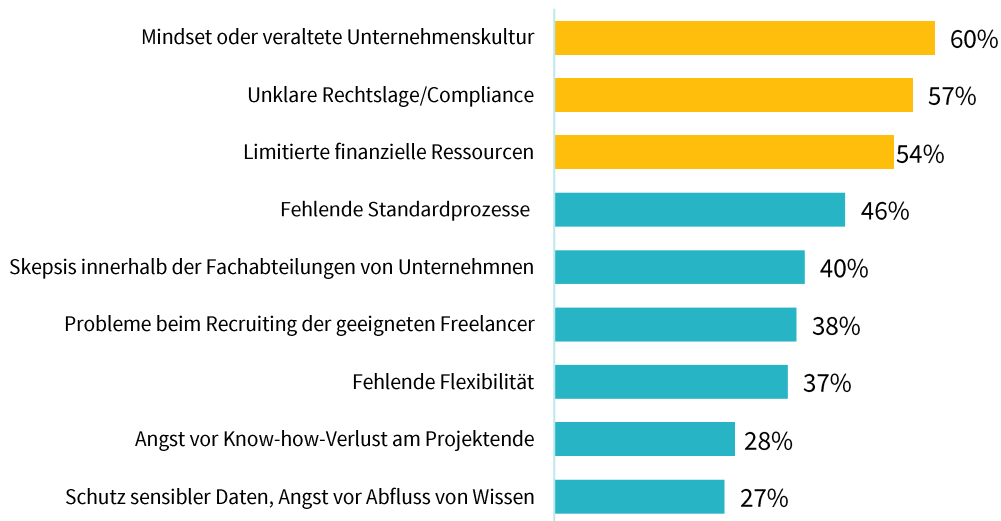
60%

erwarten keine Veränderungen im Ansehen des Freelancings.

- Freelancer außerhalb der IT-Branche gehen davon aus, dass Freelancing als Arbeitsform an Popularität gewinnt (52%).
- 22% der IT-Freelancer gehen davon aus, dass Unternehmen zukünftig seltener mit Freelancern kooperieren werden.

Hauptgründe gegen die Beschäftigung von Freelancern sind überholte Denkweisen und rechtliche Unklarheiten

Gründe gegen die Zusammenarbeit mit Freelancern



HIGHLIGHTS

54%

sehen limitierte finanzielle Ressourcen als Grund gegen Zusammenarbeit.

- Die Unklare Rechtslage/Compliance wird von der IT-Branche mit 66% am häufigsten angegeben.
- Außerhalb der IT-Bereichen wird das veraltete Mindset am häufigsten genannt (67%).

Herausforderungen, Politik und Trends – Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Haupt Herausforderungen für Freelancer:** Die Akquise neuer Projekte (64%), wirtschaftliche Unsicherheiten (42%), Preisdumping (41%) und hohe Steuerbelastungen (40%) sind die größten Herausforderungen deutscher Freelancer. Im Vergleich zum letzten Jahr sind diese Probleme durchschnittlich um 6 Prozentpunkte gestiegen, was auf zunehmende Schwierigkeiten hinweist. Die komplexe Rechtslage, nehmen insbesondere IT-Freelancer als eine zusätzliche Hürde wahr.
 - **Weiterhin schlechte Noten für die Politik:** Der Umfrage zufolge, sind 56% der Freelancer unzufrieden, wie die Selbstständigen nicht vorrangig behandelt werden. Das sind 2% mehr als vergangenes Jahr. 23% der Freelancer wünschen sich mehr Unterstützung. 1% mehr als im Jahr 2023. Ganz oben auf der Wunschliste steht die Forderung nach klaren Kriterien und mehr Sicherheit im Bereich Scheinselbstständigkeit.
 - **Zusammenarbeit mit Unternehmen:** Finanzielle Restriktionen (54%), veraltete Unternehmensmentalitäten (60%) und unklare rechtliche Rahmenbedingungen (57%) sind die Hauptgründe gegen eine Zusammenarbeit mit Freelancern. Besonders bemerkenswert ist der Anstieg finanzieller Beschränkungen von 47% auf 54% im Vergleich zu den Ergebnissen aus der Freelancer-Studie 2023. Trotz der Herausforderungen sehen Freelancer die Zukunft der Zusammenarbeit mit Unternehmen dennoch optimistisch. Mehr als die Hälfte erwartet eine Zunahme von Freelancer-Einsätzen in Unternehmen, und 60% prognostizieren eine Steigerung des gesellschaftlichen Ansehens von Freelancing voraus.
- ✓ Die Ergebnisse dieses Kapitels zeigen, dass deutsche Freelancer mit Herausforderungen konfrontiert sind, die von politischen und wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden. Die Daten legen nahe, dass politische Entscheidungsträger spezifische Strategien zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Freelancer umsetzen und die Zusammenarbeit zwischen Freelancern und Unternehmen fördern sollten. Dies ist nicht nur für das Wohlergehen der Freiberuflergruppe, sondern auch für die Gesamtwirtschaft von entscheidender Bedeutung, zumal flexible Arbeitsformen und die Digitalisierung immer wichtiger werden.



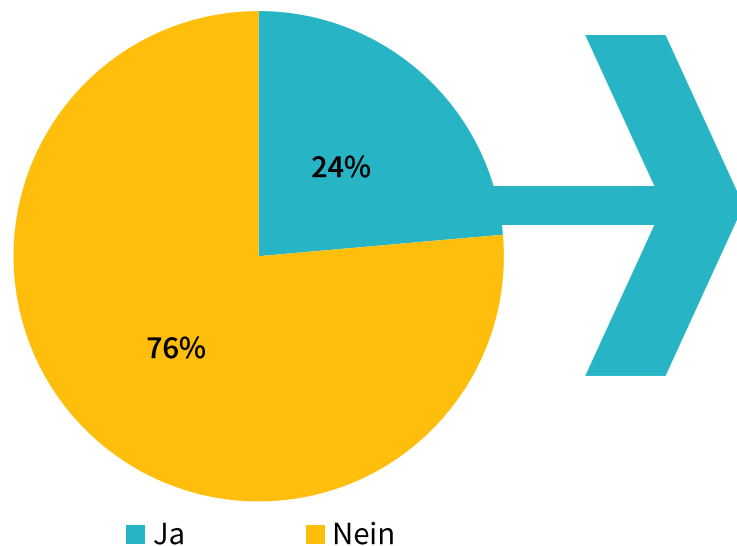


Kapitel 8

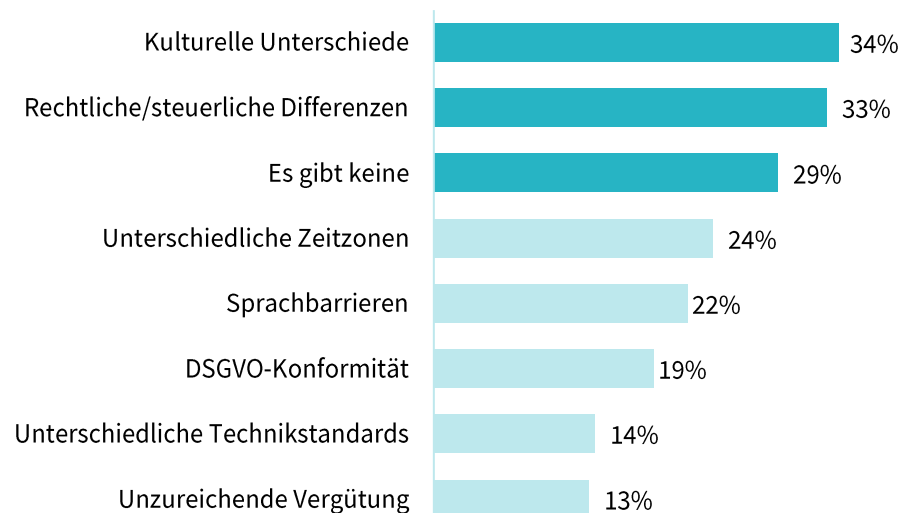
Internationalisierung

Ein Viertel aller Freelancer hat bereits für ausländische Kunden gearbeitet

Arbeiten Sie für Kunden aus dem Ausland?

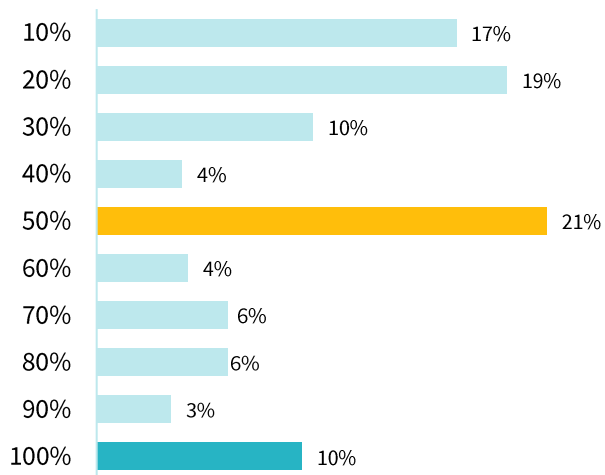


Was sind die häufigsten Herausforderungen?



Bei 21% der Freelancer kommt jeder zweite Auftrag aus dem Ausland

Wie hoch ist der Anteil der Projekte, bei denen Sie für Kunden im Ausland arbeiten?



HIGHLIGHTS

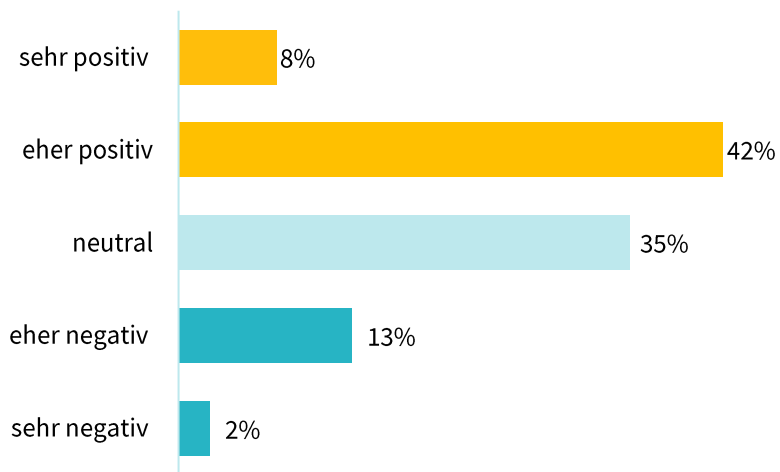
10%

der Freelancer arbeiten ausschließlich für Kunden aus dem Ausland.

- 20% der Freelancer außerhalb der IT-Branche gaben an, dass die Hälfte aller Projekte aus dem Ausland kommen.
- Bei Freelancern im IT-Bereich sind es 22%.

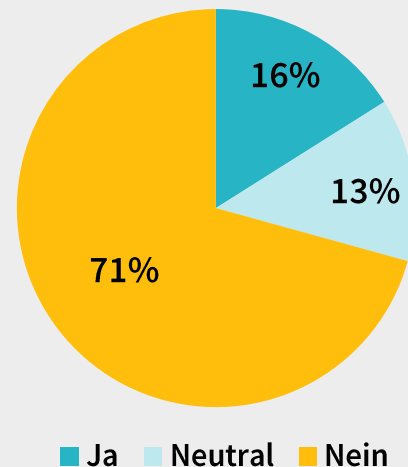
Jeder zweite Freelancer steht der Globalisierung positiv entgegen

Wie wird die Globalisierung die Entwicklung und das Wachstum des Freelancing beeinflussen?



Über 70% der Freelancer fühlen sich nicht durch int. Konkurrenz bedroht

Fühlen Sie sich durch internationale Freelancer bedroht?





Internationalisierung – Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Chancen in der Internationalisierung:** In der Projektaquise über die Grenzen Deutschlands hinaus, erkennen Freelancer eine Chance. Bereits ein Viertel der Freelancer hat für ausländische Kunden gearbeitet.
 - **Positive Einstellung zur Globalisierung:** Die Hälfte der Freelancer steht der zunehmenden Globalisierung positiv gegenüber, was deren Anpassungsfähigkeit und Offenheit für neue Märkte und Möglichkeiten unterstreicht.
 - **Deutsche Expert:innen sind im Ausland gefragt:** Bei 21% der Freelancer kommt jeder zweite Auftrag aus dem Ausland. Dies zeigt, wie deutsche Freelancer erfolgreiche Nischen in globalen Märkten besetzen und von internationaler Diversifikation profitieren.
 - **Geringe Bedrohung durch internationale Konkurrenz:** Mehr als 70% der Freelancer fühlen sich durch die internationale Konkurrenz nicht bedroht, ein Indiz dafür, dass sie ihre einzigartigen Fähigkeiten und Dienstleistungen als wettbewerbsfähig auf dem globalen Markt ansehen.
 - **Herausforderungen der Internationalisierung:** Kulturelle Unterschiede, rechtliche und steuerliche Differenzen sowie die Koordination über verschiedene Zeitzonen hinweg sind Hauptbarrieren, die überwunden werden müssen, um auf internationaler Ebene erfolgreich zu sein.
- ✓ Deutsche Freiberufler sind offen für internationale Aufträge und sehen die Globalisierung positiv. Trotz dieser Hürden sind die Freiberufler von ihren einzigartigen Fähigkeiten und Dienstleistungen überzeugt, die sie auf dem globalen Markt wettbewerbsfähig machen. Die Möglichkeiten für internationales Wachstum sind vorhanden, doch ist es für den Erfolg entscheidend, sich mit den komplexen Gegebenheiten der globalen Geschäftswelt zurechtzufinden.

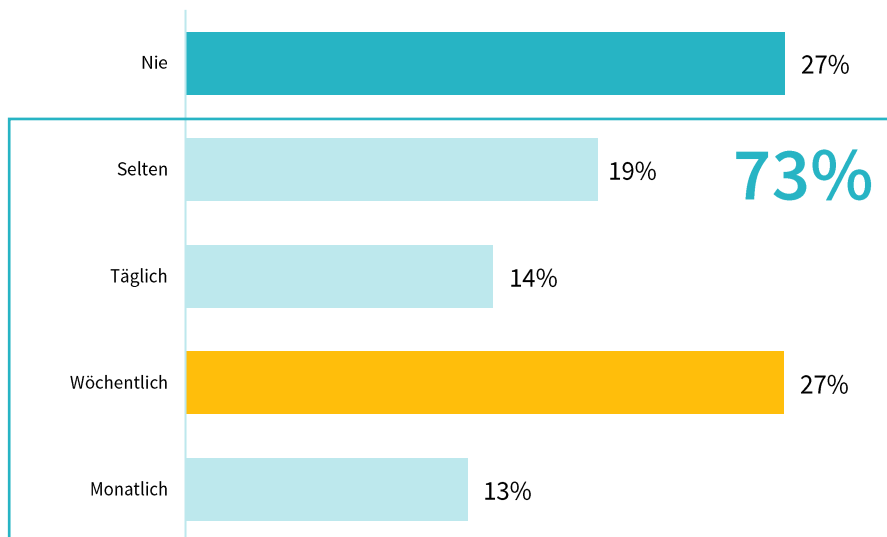


Kapitel 9

Künstliche Intelligenz (KI)

Nahezu ein Viertel der Freelancer verzichten derzeit auf den Einsatz von KI-Tools bei der Arbeit

Wie häufig nutzen Sie KI-Tools?



HIGHLIGHTS

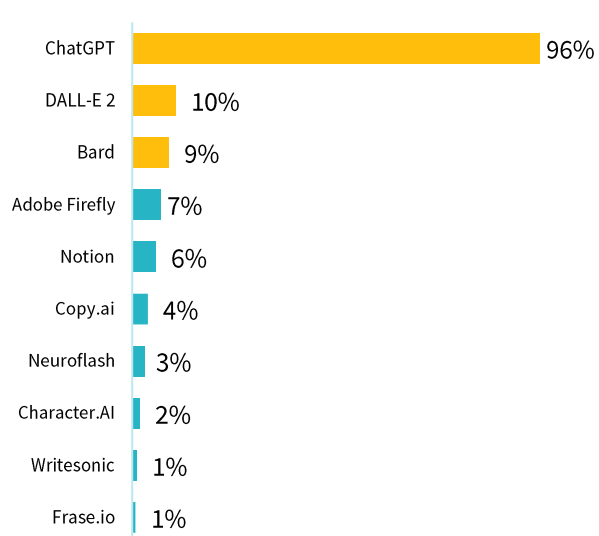
3 von 4

der Freelancer geben an, mit Künstlicher Intelligenz zu arbeiten.

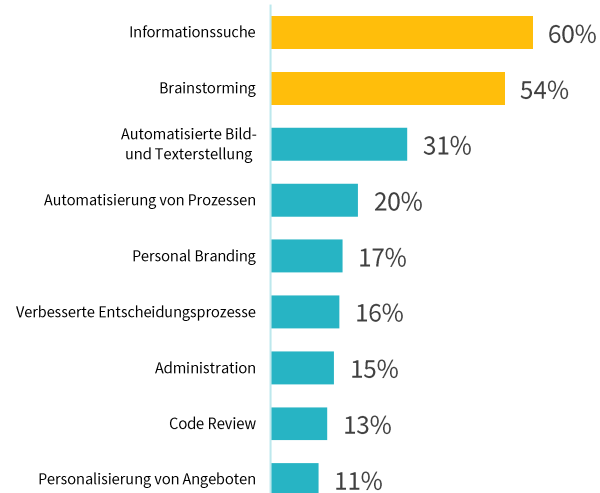
- Freelancer im IT-Bereich nutzen KI häufiger im täglichen Gebrauch (19%) als Freelancer aus anderen Branchen (10%).
- Freelancer mit über zehn Jahren Berufserfahrung verzichten zu 34% auf KI, während der Anteil bei Freelancern mit unter fünf Jahren Erfahrung „nur“ bei 23% liegt.

ChatGPT: Das beliebteste KI-Tool für Recherche und Entwicklung erster Ideen

Welche KI-Tools nutzen Sie?

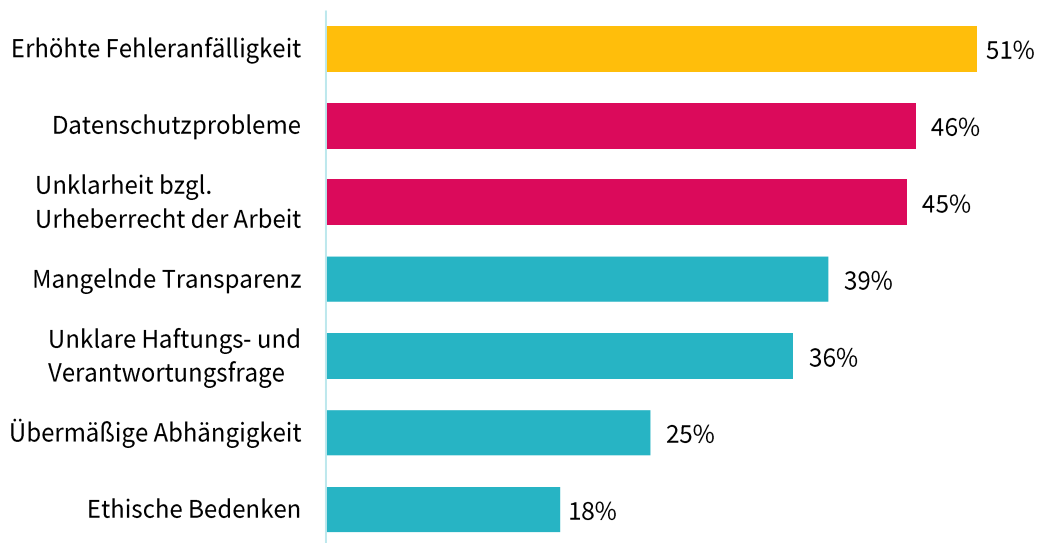


Für welche Zwecke nutzen Sie KI-Tools



Tendenziell sehen Freelancer noch Schwierigkeiten in der Verwendung Künstlicher Intelligenz

Welche Nachteile sehen Sie in der Nutzung von KI-Tools?



HIGHLIGHTS

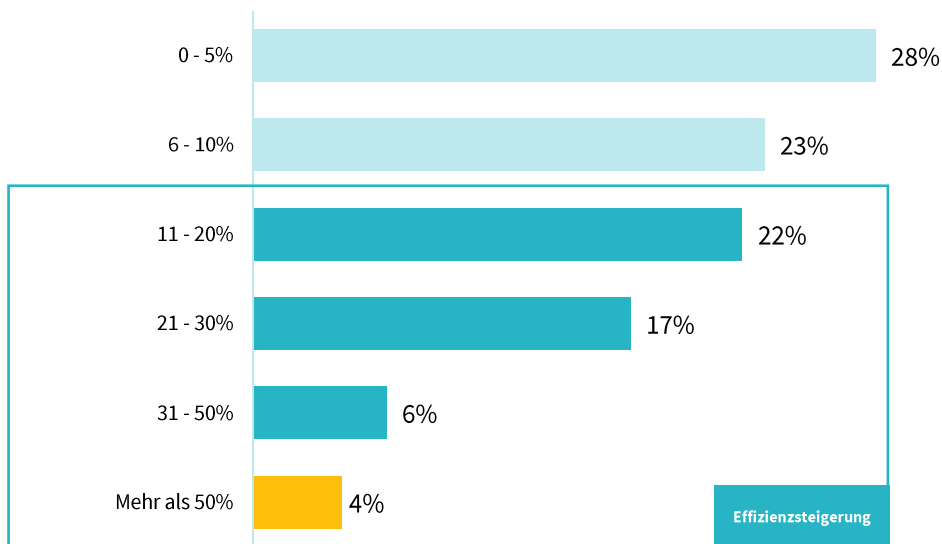
51%

sehen die Fehleranfälligkeit als größten Nachteil.

- Freelancer im IT-Bereich stoßen besonders oft auf Datenschutzprobleme (50 %).
- Bei Freelancern außerhalb der IT-Branche sind es „nur“ 43%.

Die Nutzung von KI bewirkt eine signifikante Steigerung der Arbeitseffizienz

Um welchen Prozentsatz erhöht KI Ihre Produktivität?



HIGHLIGHTS

49%

der Freelancer können ihre Produktivität steigern.

- Jeder zweite Freelancer schafft dadurch eine Effizienzsteigerung von über 10%.
- Im IT-Umfeld wird bei 50% der Freelancer ebenfalls eine Produktivitätssteigerung ersichtlich.



Künstliche Intelligenz (KI) – Die wichtigsten Erkenntnisse

- **Hohe Adaptionrate von KI:** 73% der Freelancer haben bereits KI-Tools in ihre Arbeitsprozesse integriert. Dies unterstreicht die zunehmende Bedeutung und das Potenzial von KI, die Arbeitsweise in verschiedensten Freelancer-Bereichen zu verändern.
 - **Dominanz von ChatGPT:** Mit einer Nutzungsrate von 96% ist ChatGPT nicht nur das beliebteste KI-Tool, sondern auch ein zentraler Helfer bei der Informationssuche und beim Brainstorming. Dieses Tool erleichtert komplexe Aufgaben, fördert Kreativität und unterstützt effektive Entscheidungsfindungen.
 - **Signifikante Effizienzsteigerung:** Die Möglichkeit, durch KI-Nutzung die Effizienz um mehr als 10% zu erhöhen, zeigt, dass KI-Technologien nicht nur Arbeitsabläufe optimieren, sondern auch zur deutlichen Produktivitätssteigerung beitragen können.
 - **Technische und rechtliche Herausforderungen:** Die von Freelancern wahrgenommenen Nachteile wie Fehleranfälligkeit, Datenschutzprobleme und unklare Urheberrechtsverhältnisse bedürfen gezielter Ansätze zur Risikominimierung. Diese Herausforderungen erfordern spezifische Lösungen, um das Vertrauen in KI weiter zu stärken und ihre Potenziale voll auszuschöpfen.
 - **Urheberrechtsproblematik:** Die Klärung von Urheberrechtsfragen, besonders bei der Generierung von Inhalten durch KI, ist entscheidend. Freelancer müssen sich der rechtlichen Rahmenbedingungen bewusst sein, um sich und ihre Arbeit zu schützen.
- ✓ **Während die Verwendung Künstlicher Intelligenz erhebliche Effizienzgewinne und Unterstützung in der Informationsverarbeitung bietet, sind gleichzeitig neue Strategien zur Überwindung ihrer technischen und rechtlichen Schwierigkeiten erforderlich.**



Kapitel 10

Fazit



Hohe Zuversicht trotz erschwelter Projektakquise

Die demografische Analyse zeigt eine geschlechtsspezifische Verteilung mit einer starken Präsenz männlicher Freelancer in technischen Bereichen und einer höheren weiblichen Beteiligung in HR, Marketing und Beratung. Freelancer verfügen über eine hohe Qualifikation und langjährige Berufserfahrung, was sie zu wertvollen Expert:innen macht.

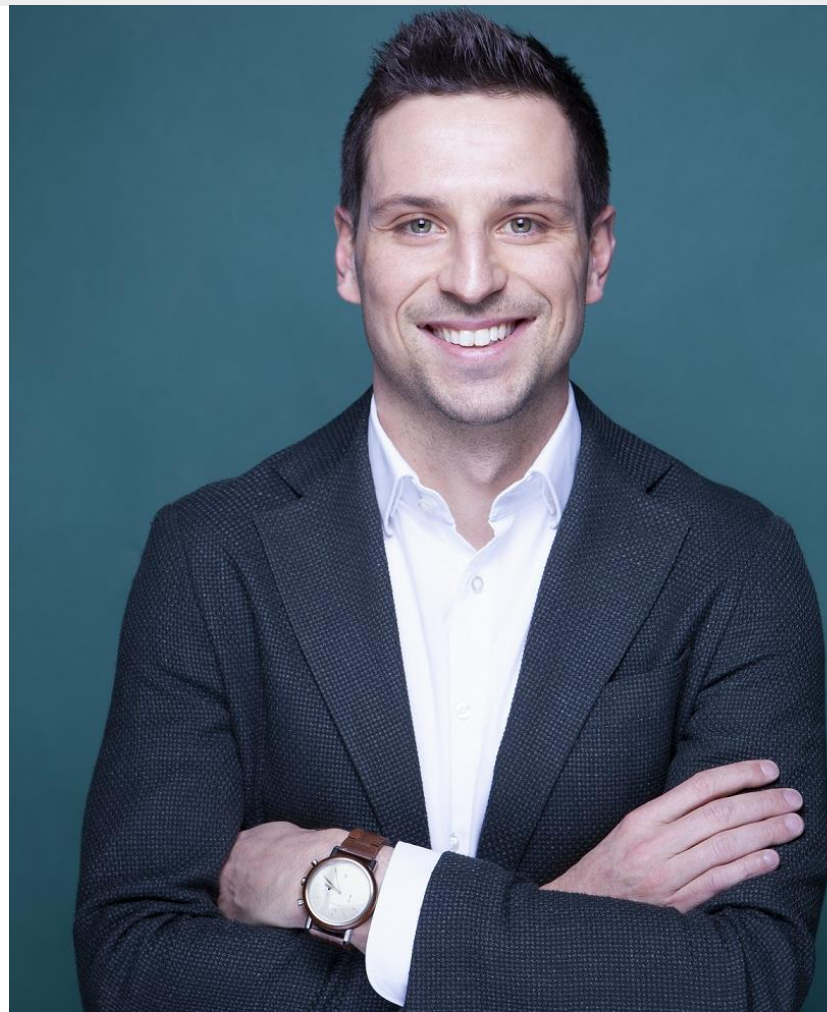
Die Arbeitsformen und -orte reflektieren den Trend zur Flexibilität, insbesondere durch die Präferenz für Remote-Arbeit und hybride Modelle, besonders ausgeprägt im IT-Sektor. Trotz Herausforderungen wie variierenden Stundensätzen und Einkommensunterschieden zwischen den Geschlechtern bleibt die Attraktivität des Freelancing hoch, angetrieben von der Unabhängigkeit und Flexibilität.

Die Geschäftsentwicklung und Projektakquise präsentieren Chancen und Herausforderungen, wobei die Nutzung von Plattformen und persönlichen Netzwerken zur Akquise eine wichtige Rolle spielt. Freelancer verzeichnen dennoch eine hohe finanzielle Zufriedenheit. Die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zeigen Handlungsbedarf zur Unterstützung von Freelancern und zur Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen.

Die Internationalisierung und Integration von KI-Technologien bieten neue Möglichkeiten, stellen aber auch neue Herausforderungen dar, die überwunden werden müssen. Insgesamt bietet die Studie wertvolle Einblicke in den Freelancer-Markt und unterstreicht die Bedeutung kontinuierlicher Anpassungen, um die Professionalität und Expertise der Freelancer optimal zu nutzen und ihre Rolle in der globalen Arbeitswelt zu stärken.

„Als Partner der Freelancer haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, eine aktuelle und umfassende Analyse des Freelancer-Markts durchzuführen. Es ist uns gelungen, die aktuelle Situation der Freelancer in Deutschland zu beschreiben und konkrete Herausforderungen zu identifizieren. Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, Freelancern bei der Suche nach passenden Projekten zu unterstützen und die Zusammenarbeit mit Projektanbietern zu erleichtern.“

Robin Gollbach
CEO





Kapitel 11

Über [freelance.de](https://www.freelance.de)

Unsere Mission

Auf der täglich wachsenden digitalen Plattform freelance.de finden **hochqualifizierte Freelancer schnell und direkt anspruchsvolle Projekte** von Unternehmen und Personaldienstleistern.

Der Kern unserer digitalen Plattform freelance.de ist **die intelligente Vernetzung von Freelancern und Projekten** auf Basis qualifizierter Informationen.

Als führende Plattform und Partner der Freelancer gestalten wir die neue Arbeitswelt positiv, indem Freelancer durch uns erfolgreich selbstständig arbeiten.



Wir befähigen hochqualifizierte Freelancer selbständig und erfolgreich zu arbeiten!



50+

Mitarbeitende



125+

Betriebszugehörigkeit
in Jahren



243.300+

Freelancer



42.300+

ausschreibende Unternehmen



17+

erfolgreiche Geschäftsjahre

Unser Team

